

FACHVERBAND HUMANISTISCHE KUNSTTHERAPIE

Qualitäten verbinden

Jahresbericht 2018

Vorwort der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Es ist wie ein Ritual zum Ende eines Jahres: das Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung wird veröffentlicht. Wie jedes Jahr stehen auch 2018 die Gesundheitskosten fast ganz an der Spitze. Wie die Kosten im Gesundheitswesen eingedämmt oder stabilisiert werden können, ist ein heiss diskutiertes Thema unter Fachleuten wie auch am Stammtisch. Als Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten sind wir von dieser Diskussion ebenfalls betroffen, denn unsere Angebote werden von den Krankenkassen teilweise finanziert. Deshalb ist es grundlegend, Professionalität und Wirksamkeit unserer Methoden gegenüber den Kostenträgern zu belegen und zu kommunizieren.

Vernetzung auf nationaler und internationaler Ebene

In diesem Prozess spielt die OdA ARTECURA eine zentrale Rolle. Sie steht mit den Krankenkassenverbänden und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation in gutem Kontakt und vertritt unsere Interessen.

Der FHK und damit unsere Methoden (LOM, PM, BM) sind im Vorstand der OdA ARTECURA vertreten. Dies ist eine grossartige Sache, denn damit haben wir direkten Einfluss auf die Entwicklung der Kunsttherapie im Umfeld des Gesundheitswesens und erhalten zeitnah Informationen zu den aktuellen Entwicklungen. Davon profitiert jedes einzelne FHK-Mitglied.

Um die Wirksamkeit der Methoden belegen zu können, sind wissenschaftliche Forschungen notwendig. Europaweit wird im Bereich der Kunsttherapie geforscht. Auf eindrückliche Weise konnte ich dies an der „20th Nordic Art Therapies Conference“ in Island erleben. Länderübergreifend wird geforscht, diskutiert und entwickelt, damit sich die Kunsttherapie etablieren kann. Es ist grundlegend, dass sich die Schweiz daran beteiligt und vernetzt. Eine Herausforderung für die OdA ARTECURA aber auch für uns als FHK.

Broschüre zu den Methoden und PowerPoint-Präsentation

Die Methoden der humanistischen Kunsttherapie sollen aber auch in unserem professionellen und persönlichen Umfeld besser bekannt werden. Um unseren Mitgliedern diese Werbung zu erleichtern, hat der Vorstand die von der Arbeitsgruppe Wanderausstellung initiierte Werbebroschüre umgesetzt. Diese liegt nun vor und kann bei den Vorstandsmitgliedern zum Selbstkostenpreis bezogen werden.

Ebenso steht unseren Mitgliedern eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung, die sie für einen Vortrag nutzen dürfen. Ein guter Anfang ist gemacht – nun ist es wichtig, dass im kleinen oder grossen Rahmen für die humanistische Kunsttherapie geworben wird. Vielleicht ergibt sich in Deiner Region eine Gelegenheit dazu?

Weiterbildung

Die persönliche und berufliche Weiterbildung ist aus Sicht des Vorstandes ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld des FHK. Die Website wird mit aktuellen Kursen à jour gehalten. Seit 2018 offeriert der FHK seinen Mitgliedern neu zwei Weiterbildungen, jeweils eine im Frühjahr und eine im Herbst. Im vergangenen Jahr zeigte uns Bettina Egger nach der MV auf, in welchen Fällen die verschiedenen Arten der Maltherapie angewandt werden und wie sich dies im Verlauf der Arbeit mit einem Klienten ändern kann. Im Herbst zeigte uns Esther Widmer, wie sie die Maltherapie in der palliativen Pflege einsetzt. Es lohnt sich, ab und zu einen Blick auf die Website des FHK zu werfen – es werden laufend neue Weiterbildungen publiziert.

Kommunikation und Austausch

Ein weiteres Thema beschäftigt uns im Vorstand: die Kommunikation und der fachliche Austausch der Mitglieder untereinander. Sei es über einen privaten Bereich der FHK-Website oder über Foren, an der Mitgliederversammlung und an FHK- Weiterbildungen. Wir suchen nach direkten und einfachen Möglichkeiten, damit alle FHK-Mitglieder Informationen austauschen und ins Gespräch kommen können. Im kommenden Verbandsjahr wird uns dies weiterhin beschäftigen, und wir werden verschiedene technische Möglichkeiten prüfen.

Dank

Ohne Engagement von Vorstand und Verbandsmitgliedern wird sich ein Verband nicht weiterentwickeln können. Meine Kolleginnen im Vorstand haben mit viel Engagement wesentlich dazu beigetragen, dass der FHK gegen aussen sichtbar geworden ist. Herzlichen Dank für euer unermüdliches Engagement!

An der MV und an den Weiterbildungen durften wir auch euer Engagement, liebe FHK-Mitglieder, deutlich spüren. Dafür bedanke ich mich auch im Namen des Vorstandes herzlich. Wir hoffen, auch in Zukunft darauf zählen zu dürfen, denn der Einsatz der Mitglieder ist Voraussetzung für das Wachstum eines Verbandes.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein erfolgreiches Jahr mit vielen interessanten Begegnungen und spannenden Herausforderungen.

Isabel Riedl

Personelles und Administration

Das Verbandsjahr 2018 begann mit einem Paukenschlag: dem Rücktritt der Präsidentin und FHK-Mitbegründerin Denise Huber und der damit verbundenen Entkoppelung des FHK vom Institut für Humanistische Kunsttherapie IHK. Denise Huber war eine der treibenden Kräfte bei der Gründung des Verbands: Sie koordinierte und leitete die Arbeitsgruppe, die mit der Ausarbeitung der notwendigen Grundlagen wie Leitbild, Statuten, Reglemente, etc. betraut war. Sie war wesentlich daran beteiligt, dass der Verband vom Dachverband OdA ARTECURA anerkannt wurde und seitdem in dessen Vorstand vertreten ist. Ihr sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihr Engagement gedankt!

Zeitgleich mit Denise Huber verliess auch die Aktuarin Silke Eichwald den Vorstand. Auch Silke war seit der Gründung im Vorstand aktiv und erledigte die Sekretariatsarbeiten kompetent und zuverlässig. Auch ihr danken wir hiermit nochmals herzlich für ihren grossen Einsatz.

Ab Februar 2018 waren somit das Präsidium und das Aktuarat/Sekretariat verwaist. Der Vorstand bestand noch aus drei Mitgliedern und dies zu dem Zeitpunkt im Verbandsjahr, als die meiste Arbeit anfiel, nämlich im Vorfeld der Mitgliederversammlung. So übernahm die damalige Vizepräsidentin Isabel Riedl das Präsidium, während ich ad interim zusätzlich zur Buchhaltung die Sekretariatsarbeiten erledigte.

Isabel Riedl wurde an der Mitgliederversammlung vom 5. Mai neu als Präsidentin bestätigt. Für das Aktuarat/Sekretariat hat sich Daniela Rotzetter zur Verfügung gestellt, während Kathrin Bigler die Funktion der Vizepräsidentin und das neu erschaffene Ressort Weiterbildungen übernahm. Andrea Moser blieb uns weiterhin als unsere Vertretung im Vorstand des Dachverbandes OdA ARTECURA erhalten. Die Vorstandsmitglieder wurden von der Mitgliederversammlung gewählt bzw. bestätigt.

Im Jahr 2018 durften wir 13 neue Mitglieder im FHK begrüssen bei 17 Kündigungen. So verzeichnete der Verband per 31. Dezember 2018 einen Bestand von 127 Voll- und 2 Ehrenmitgliedern.

Claudia Zürcher

FHK-Vertretung im Vorstand der OdA ARTECURA

Nun ist sie da: Unsere gemeinsame gesamtschweizerische Kunsttherapie-Zeitschrift „Ensemble Kunsttherapie - Art-Thérapie – Arteterapia“. Am diesjährigen Schweizer Kunsttherapietag wurde sie aus der Taufe gehoben und alle Mitglieder haben die erste Ausgabe im Doppel zugeschickt bekommen. Wir freuen uns über unsere gemeinsame Zeitschrift, die alle fünf Fachrichtungen und verschiedenen Methoden einem grossen Publikum zugänglich macht und unseren Beruf, die Kunsttherapie, stärkt.

Titel des 8. Symposiums lautete „Echos der Kunst...in der Therapie...in Institutionen“, während der 11. Schweizer Kunsttherapietag zum Thema „Kunsttherapie in der Resozialisierung – Delinquenz als komplexes soziales Phänomen“ durchgeführt wurde. Einmal mehr durften wir zwei sehr interessante und bereichernde Tage erleben. Es lohnt sich also, für nächstes Jahr bereits folgende zwei Tage zu reservieren:

1. / 2. November 2019: Symposium und 12. Schweizer Kunsttherapietag

Es lohnt sich auch, die regelmässig erscheinenden Kunsttherapienachrichten der OdA AR-TECURA zu lesen mit den wichtigsten Neuerungen aus der Arbeitswelt der Kunsttherapie, mit „Highlights“ und „Good News“. Und: Die OdA ARTECURA - das sind wir alle gemeinsam!

Andrea Moser

Weiterbildungen

Als ich im Mai 2018 in den Vorstand gewählt wurde, gab es das Ressort Weiterbildungen noch nicht. Wir haben als Vorstand einen grossen Schritt gewagt, indem wir auf eine Kontrolle der über den Verband angebotenen Weiterbildungen vorläufig verzichteten. Dies einerseits aus kostensparenden Gründen, aber auch weil wir davon ausgehen, dass wir trotz Kontrolle keinen Einfluss auf die Qualität der Arbeit unserer verbandsangehörigen Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten haben werden. Auch die Umsetzung unserer humanistischen Methoden in der Praxis können wir durch Forderungen nach methodenspezifischen Weiterbildungen nicht wirklich beeinflussen.

Wir gehen davon aus, dass sich alle, die sich unserem Verband anschliessen, auch Interesse an den humanistischen Methoden der Kunsttherapie haben und sich entsprechend eigenverantwortlich weiterbilden. Alle selbständig arbeitenden Mitglieder, die von den Krankenkassen anerkannt sind, müssen gegenüber EMR, ASCA, SNE jährlich 16-20 Stunden Weiterbildungen vorweisen.

Anlässlich der FHK-Weiterbildung im September von Esther Widmer durften wir die neue Werbebroschüre zu unseren Methoden ein erstes Mal vorstellen und freuen uns sehr, sie an der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019 offiziell aus der Taufe zu heben. Mit diesen Flyern können wir gemeinsam schweizweit für unsere Kunsttherapeutischen Methoden werben. Die von Bettina Egger/Jörg Merz (LOM, 2013) und Bettina Egger/Urs Hartmann (PM, 2017) verfassten Bücher werden vorwiegend von Fachpersonen gelesen. Bei den „Endverbrauchern“ sind unsere Methoden jedoch noch viel zu wenig bekannt. Es liegt an uns, sie in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Gemeinsam kommen wir weiter!

Für die sehr spannende und unentgeltliche Weiterbildung von Bettina Egger anlässlich unserer letzten Mitgliederversammlung im Mai 2018 möchte ich mich im Namen des ganzen Vorstandes an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken! Die zweite Weiterbildung in Olten mit Esther Widmer war mit 30 Teilnehmenden gut besucht. Auch ihr nochmals herzlichen Dank für den eindrücklichen Nachmittag!

Kathrin Bigler

Um es vorweg zu nehmen: Dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 60 CHF, dem einmaligen Beitrag von 15 CHF pro Mitglied zur Schuldentilgung und unseren Anstrengungen zur Kostenreduktion im Vorstand konnte das Verbandsjahr 2018 trotz der Rückzahlung des Darlehens von 11'000 CHF an das IHK mit einem Überschuss von 17'766.10 CHF abschliessen!

Das heisst, der FHK verfügt ab 2019 über ein Eigenkapital von 8'220 CHF (gegenüber minus 9'511 CHF im Vorjahr), was uns natürlich ausserordentlich freut! Dieses Polster ist zwar noch nicht allzu üppig, ermöglicht uns aber doch die eine oder andere Investition im Sinne unserer Verbandsziele wie z.B. der Öffentlichkeitsarbeit für unsere Methoden. Inhalt und Umfang solcher Projekte werden wir an der Mitgliederversammlung gemeinsam besprechen und ein entsprechendes Budget verabschieden.

Im Weiteren verzichte ich auf detaillierte Erläuterungen zur Rechnung 2018. Wenn ihr dazu Fragen habt, könnt ihr diese gerne an der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019 stellen oder mich persönlich kontaktieren.

Um den Bekanntheitsgrad unserer Methoden und somit auch die Kunsttherapie im Allgemeinen fördern und als Verband entsprechende Projekte unterstützen zu können, braucht es euch Mitglieder! Ein Verband ist mehr als die Summe seiner Mitglieder. Und je mehr Mitglieder wir zählen, umso mehr können wir gemeinsam bewirken. Da das IHK bei seinen Absolventinnen und Absolventen unseren Verband leider nicht mehr empfiehlt, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Wir alle kennen Kunsttherapeutinnen und Kunsttherapeuten, die mit humanistischen Methoden arbeiten und noch nicht im Verband sind. Macht Werbung für eine Mitgliedschaft im FHK! Es kommt uns allen zugute.

Claudia Zürcher

Bilanz Rechnungsjahr 2018 (31.12.2018)

Aktiv		Passiv	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Kasse	179.80	Kreditoren	0.00
Post	7'824.44	Passive Abgrenzungen	8.77
Debitoren	225.00	Projektguthaben	0.00
Debitorenverluste (Umbuchkto.)	0.00	Darlehen	0.00
Aktive Abgrenzungen	0.00		8.77
	8'229.24	Eigenkapital	
Anlagevermögen		Eigenkapital	-9'545.63
Material	0.00	Rückstellungen	0.00
Mobilien	0.00		-9'545.63
EDV	0.00	Total Passive	-9'536.86
	0.00		
Total Aktive	8'229.24		
		Gewinn	17'766.10

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2018 (01.01.2018 - 31.12.2018)

Aufwand		Ertrag	
OdA ARTECURA		Ertrag	
OdA ARTECURA Beitrag	7'260.00	Mitgliederbeiträge	36'830.00
	7'260.00	Einnahmen aus Therapeutenliste	1'380.00
Personalaufwand		Einnahmen aus Weiterbildungen	180.00
Vorstand Sitzungsgelder	3'300.00	Verkauf Faltflyer	536.50
Präsidium	0.00	Weitere Einnahmen	58.77
Vorstand OdA ARTECURA	2'100.00		38'985.27
Spesen	705.80	Weiterer Ertrag	
Sekretariat	3'732.50	Aufnahmegebühren	480.00
Buchhaltung	1'525.00	Einmaliger Beitrag	2'055.00
Webredaktion	1'002.70		2'535.00
Revision	300.00	Total Ertrag	41'520.27
	12'666.00		
Geschäftsaufwand			
Büromaterial	111.20		
Porto	162.70		
Veranstaltungen	1'383.45		
Webseite (Produktion/IT/Provider)	917.62		
Produktion Faltflyer	681.05		
Grafik/Druckkosten	0.00		
Telefon/Drucker/Kopien	0.00		
	3'256.02		
Weiterer Aufwand			
Debitorenverluste	415.50		
Spenden und Geschenke	0.00		
Zinsen und Gebühren	156.65		
Sonstiger Aufwand	0.00		
	572.15		
Total Aufwand	23'754.17		
Gewinn	17'766.10		

Revisionsbericht vom 8. Januar 2019

Jahresrechnung 01.01.2018 bis 31.12.2018

Als beauftragte Revisorin habe ich die Jahresrechnung des Fachverbands Humanistische Kunsttherapie für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Buchhaltung, Abrechnungen und Belege wurden von mir, soweit als möglich, auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchhaltung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Es wurde alles korrekt geführt und es gibt keinerlei Beanstandungen.

Die Buchhaltung wird sehr transparent geführt, da die zu bezahlenden Rechnungen jeweils von einem Vorstandsmitglied geprüft und visiert werden.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die sehr gute Arbeit der Kassiererin zu verdanken.

Für die Revision



Brigitte Berger Chörenmattstrasse 40 8965 Berikon 056 631 81 47 bb@be-smile.ch

Ausblick

Am 30. März 2019 findet die vierte Mitgliederversammlung des FHK im Vortragssaal des Museums Rietberg in Zürich von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Nach der ordentlichen Mitgliederversammlung und einer Mittagspause kommen wir ab 14:00 Uhr in den Genuss einer Weiterbildung von Bettina Egger, bei der sie uns Ausschnitte aus ihren neuen professionell erstellten Filmen über das Begleitete Malen präsentiert. Dazu gibt es ein Podiumsgespräch mit der Malenden aus den Filmen. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt Bettina alle Anwesenden zu einem Aperero im Restaurant Belvoir Park ein. Auch die Saalmiete übernimmt Bettina Egger und verzichtet zudem wie letztes Jahr auf ein Honorar für die Weiterbildung. Wir danken Bettina jetzt schon herzlichst für Ihre Grosszügigkeit und ihr unermüdliches Engagement!

Die zweite FHK-Weiterbildung (gratis für Mitglieder) ist für Samstag, 14. September 2019, geplant. Thema und Fachperson sind noch nicht festgelegt, aber wir sind offen für Vorschläge und Angebote.

Schliesslich möchten wir uns bei euch für die gute Zusammenarbeit und eure Treue zum Verband herzlich bedanken und würden uns sehr freuen, euch möglichst zahlreich an unseren Verbandsanlässen begrüessen zu dürfen.

Herzliche Grüsse,
Euer FHK Vorstand